

Schlussgesang

Beethoven und kein Ende: In dichter Folge sind in jüngerer Vergangenheit zahlreiche Gesamtaufnahmen der Sinfonien auf den CD-Markt gekommen. Man – und vor allem der Rezensent, der die Flut hörend und schreibend bewältigen muss – fragt sich verzweifelt: Warum in aller Welt? Sicher: Zwischen Michael Gielen und Emmanuel Krivine, Jos van Immerseel und Christian Thielemann, Riccardo Chailly und Jan Willem de Vriend bestehen teils erhebliche Stil- und Auffassungsunterschiede. Dennoch: Irgendwie war alles schon mal da – gleich, ob traditionell oder on period instruments, schlank oder opulent, ruppig oder bombastisch. In neuerer Zeit scheint zumal die in der Tat bemerkenswerte Einspielung mit der Deutschen Kammerphilharmonie unter Paavo Järvi trendsetzend gewesen zu sein, deren elektrisierender Dramatik sich viele offenkundig anschließen (Daniel Barenboim natürlich nicht, der frönt unbeirrt den 50er Jahren). Wie auch immer: Die Wiedererkennbarkeit, die vor Zeiten noch Aufnahmen auszeichnete – sie ist zwangsläufig dahin. Selbst der Kenner traut sich beim Anhören jüngerer Deutungen kaum noch, die Interpreten zu identifizieren.

Muss dieser Schwall der Selbstwiederholung wirklich sein? Wem frommt er, wem nützt er? Die Frage stellt sich umso dringlicher, als große Bereiche der musikalischen Tradition nach wie vor diskographisch kaum erschlossen sind. Sicher, wenn sie es werden, ist nicht immer Hochgenuss zu gewärti-



Foto: privat

gen. Drittklassige Mozart- oder Brahms-Zeitgenossen – man kann sie durchaus entbehren, da wird das Streben nach Lückenschließung zum fragwürdigen Selbstzweck. Mitunter aber gelingen rundum bemerkenswerte Entdeckungen: Ich selbst konnte neulich etwa mit

Opern von Zumsteeg, Mayr und Spohr interessante Erfahrungen machen. Und gerade in dieser Richtung hätte ich noch einige Wünsche, die aber auf hartnäckige Weise unbefriedigt bleiben. „Demophon“ von Johann Christoph Vogel (1756-1788), der in der musikwissenschaftlichen Fachliteratur als Meilenstein der Pariser Oper im ausgehenden 18. Jahrhundert gefeiert wird – gibt es etwa eine Aufnahme? Was ist mit „Aeneas in Karthago“ von Joseph Martin Kraus, einer faszinierenden Oper im Niemandsland zwischen Gluck und Berlioz? Ihr wurde vor einigen Jahren in Stuttgart eine fulminante Bühnenproduktion zuteil – aber eine Einspielung? Und als Goethe-Freund täte mich eingeständenermaßen einmal eine kompetente Interpretation der Vertonung seines Singspiels „Scherz, Licht und Rache“ durch den Komponistenfreund Philipp Christoph Kayser erfreuen. Warum ist all das auf dem CD-Markt nicht zu haben – stattdessen aber die 44. Beethoven-Gesamteinspielung? Sage mir keiner, mit einer Produktion unbekannter Opern ließe sich nichts verdienen. Denn: Wie viel Geld ist eigentlich mit besagter 44. Beethoven-Aufnahme zu machen?

Markus Schwering

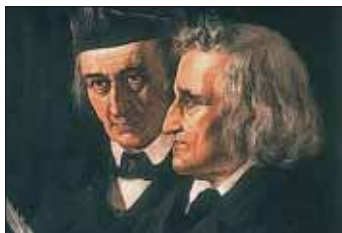
Foto: Felix Broede/DG



Rolando Villazón

Star-Tenor und Publikumsliebbling Rolando Villazón präsentiert sich mit einem neuen Verdi-Album. Wir haben ihn getroffen.

Foto: E. Jerichau-Baumann



Die Brüder Grimm

Jacob und Wilhelm Grimm boten mit ihren Märchen von jeher spannende Stoffe für Komponisten. Vor 200 Jahren erschien die Erstausgabe ihrer gesammelten Werke.

Foto: PR



Michael Rische

Die Klavierkonzerte von Carl Philipp Emanuel Bach sind Meisterwerke – und völlig unbekannt. Der Pianist Michael Rische hat sie für den modernen Flügel entdeckt. FONO FORUM war bei den Aufnahmen dabei.

Weitere Themen

- Seit Langem träumte Thomas Hengelbrock davon, Wagners „Parsifal“ mit historischen Instrumenten aufzuführen. Nun hat sich sein Traum erfüllt.
- Viktor Ullmann zählt zu den berühmtesten Komponisten des Konzentrationslagers Theresienstadt. Herbert Schuch hat jetzt sein Klavierkonzert aufgenommen.
- Das Trio Parnassus gehört in die erste Liga der deutschen Kammermusikensembles. Dieses Jahr feiert es seinen 30. Geburtstag.
- Der Jazzpianist Chilly Gonzales liefert sich gerne Tastenduelle und gab ein 27-stündiges Konzert in Paris. FONO FORUM gewährte er ein Interview in Köln.

Das nächste FONO FORUM erscheint am 17.11.2012.